

# PRESSEMITTEILUNG

Freitag, 13. November 2020



---

## Die beste Idee gewinnt – Neue Wege im gemeinschaftlichen Wohnungsbau

### Modellprojekt zur Konzeptvergabe Sheridan-Kaserne beschlossen

Im Bauausschuss wurde gestern die Konzeptvergabe für das Modellprojekt Sheridan-Kaserne beschlossen. Verena von Mutius-Bartholy, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen: „Wir freuen uns, dass für die Vergabe der letzten Wohnbaugrundstücke in diesem Areal ein innovativer sowie effektvoller Weg gewählt wurde. Die Grüne Fraktion hat sich in den letzten Jahren intensiv mit dem Konzeptvergabeverfahren auseinandergesetzt. Jetzt spielen soziale und ökologische Aspekte die entscheidende Rolle bei der Vergabe städtischer Grundstücke. Wir sind der Meinung, dass so auch gerade innovative ökologische Bauweisen und Energiekonzepte mehr in Augsburg zur Umsetzung kommen und wir dadurch neben bezahlbarem Wohnraum auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können.“

Der erste Wohnprojekttag des Baureferats hat gezeigt, dass das Potenzial für gemeinschaftliches Bauen von in Gründung befindlichen Genossenschaften über Baugemeinschaften bis hin zu einer neuen Fuggerei 2.0 da ist und ein hohes Interesse für die Umsetzung der Konzeptvergabe besteht.

Leo Dietz, CSU-Fraktionsvorsitzender: „Nicht der Höchstpreis entscheidet bei der Vergabe der Grundstücke, sondern Konzepte, die neben der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum auch einen spürbaren Mehrwert für die Gemeinschaft und das Quartier bringen. Andere Städte haben bereits gezeigt, dass mit diesem Weg Identität und Identifikation vor Ort geschaffen werden kann. Gemeinschaftliche Projektbewerbungen von Genossenschaften, Vereinen, sozialen Trägern oder anderen Akteuren können Synergieeffekte ergeben, die sich positiv auf eine bürgerlich motivierte Stadtteilentwicklung mit den unterschiedlichsten Wohnformen auswirken.“

Im schwarz-grünen Zukunftsplan ist vorgesehen, dass das Konzeptvergabeverfahren priorisiert angewandt werden sollen. „Auch auf anderen Bauflächen kann das Verfahren bei positiver Prüfung ebenfalls realisiert werden. Langfristig können wir uns vorstellen das Konzeptvergabeverfahren auch auf Grundstücke anzuwenden, die in die Verfügung der Stadt Augsburg über städtebauliche Verträge und die sogenannten 30% Quote kommen“, so Verena von Mutius-Bartholy und Leo Dietz.